



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Michael J. Payer
Redakteur von Ottakring
ottakring.red@bezirkszeitung.at

Gallitzinstraße: Es geht munter weiter

Ein Wohnbauprojekt am Fuße des Wilhelminenberges ist ein tolle Sache. Zumindest hört es sich für Außenstehende interessant an. Wer möchte nicht einen Katzen-sprung entfernt vom Wienerwald in Ottakring wohnen? Seit vielen Jahren beschäftigt das Bauprojekt in der Gallitzinstraße die Politik, die Anrainer und nicht zuletzt eine Bürgerinitiative. Die Fakten sind bekannt: Die eine Seite will, dass niedriger und weniger gebaut wird. Die andere Seite behauptet, dass alles getan worden sei, um den Bestimmungen des Baulandes im Biosphärenpark gerecht zu werden – Transparenz inklusive. Ebendieser Punkt wird von der Bürgerinitiative heftig kritisiert. Aktuell wurde gegen eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Revision erhoben (siehe rechts). Man will alle Umweltgutachten öffentlich machen. Das Gericht sagt Nein: Die Rechte am geistigen Eigentum der Sachverständigen würden nicht bei der Stadt Wien liegen. Rechtlich mag das richtig sein, vom Menschenverstand her aber kaum zu fassen. Transparenz? Zweifel sind angebracht.

INHALT

Ottakring	2
Stadtleben	8
Österreich	22
Gesundheit	23
Wirtschaft & Karriere	32
Motor & Mobilität	33
Rätsel-seite	34
Leute	35
Kleinanzeiger	36
Impressum	37
Wohin in Wien	38

Initiative wittert

Die Initiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ erhebt gegen eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Revision.

(mjp). Am 22. November 2018 wurde auf Bezirksebene grünes Licht für die Flächenumwidmung für das Wohnbauprojekt in der Gallitzinstraße 1a/8–16 gegeben. Ein halbes Jahr später, im Mai 2019, folgte der Beschluss im Wiener Gemeinderat. Für die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ ist der zweite Jahrestag ein trauriger Anlass. Durch die Formierung der rot-pinken Stadtregierung schöpft man allerdings neue Hoffnung, konkret in der Form von Stadträtin Ulli Sima (SPÖ). Geht es nach BI-Sprecher Christian-André Weinberger, dann ist die Politikerin in ihrem neuen Amt als Stadträtin für Innova-



Es wird gebaut beim Projekt Gallitzinstraße: Bisher allerdings nur ein Einfamilienhaus in der Erdbrustgasse.

Foto: Michael J. Payer

tion, Stadtplanung und Mobilität „jetzt in der Position, diese Fehlentscheidung der geplanten enormen Bodenversiegelung zu revidieren und den Schutz des Grüngürtels des Wienerwaldes sicherzustellen“.

„Grün hat Priorität“

Noch im Jänner 2018 hat Sima, damals noch als Umweltstadträ-

tin, in einer Stellungnahme zum geplanten Bauprojekt gemeint, dass ihre Geschäftsgruppe nicht zuständig sei. In demselben Schreiben hielt Sima aber dennoch fest: „Ich kann Ihnen aber versichern, dass der Schutz der Grünflächen in Wien höchste Priorität hat.“ Dieses Versprechen wird jetzt von der Bürgerinitiative einge-

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Auf diesem Bild von bz-Leserreporterin Andrea Matejková sind die Sonnenstrahlen am Wilhelminenberg fast spürbar.

Foto: Andrea Matejková

SCHANDFLECK DER WOCHE



Das hat mit Liebe nichts zu tun, eher mit Vandalismus. Senden Sie Ihre Bilder an ottakring.red@bezirkszeitung.at!

Foto: Ulrike Schmid

BEZIRKSQUIZ

1. Wie viele Personen haben beim Beteiligungsprojekt Thaliastraße mitgemacht?

- a) Ca. 1.000 Personen
- b) Ungefähr 2.000 Personen
- c) Fast 3.000 Personen

2. Was soll laut Neos schon bald vom Bahnhof Hütteldorf bis nach Ottakring führen?

- a) Eine Autobahn
- b) Eine U-Bahn
- c) Eine Seilbahn

2. Die Immobilienpreise in Ottakring sind im Vergleich zum Vorjahr ...

- a) ... stabil geblieben
- b) ... gestiegen
- c) ... gesunken

Antworten:

1c: Fast 3.000 Personen haben sich daran beteiligt.
2c: Eine Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn ist in Auftrag.
3a: Für eine Wohnung in Ottakring muss man heuer im Schnitt genauso viel ausgeben wie im vergangenen Jahr.

neue Chance

fordert. „Wir zählen auf das Wort von Stadträtin Sima“, sagt BISP-Sprecher Weinberger.

Neben der Neubesetzung des Ressorts Stadtplanung hat die Bürgerinitiative in den vergangenen Monaten noch ein anderer Schauplatz rund um das Thema Gallitzinstraße beschäftigt: Die Beschwerde der Bürgerinitiative bezüglich der Veröffentlichung aller vorhandenen Umweltberichte wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen. „Wir würden gerne alle Unterlagen, also auch die bisher nicht veröffentlichten, zur Einsicht bekommen. Es muss doch ein höheres öffentliches Interesse geben als das geistige Eigentum eines Gutachters, das mit Steuergeld bezahlt und außerdem die Basis eines hoheitlichen Flächenwidmungsplans ist“, meint Weinberger.

Die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ hat gegen

die Entscheidung eine 20-seitige Revision eingereicht. „Die Umweltberichte, die zur Flächenumwidmung geführt haben, sind nicht öffentlich. Das wollen wir ändern“, sagt Christian-André Weinberger über die Beweggründe.

Baubeginn angekündigt

Bereits im Oktober gab es in den sozialen Netzwerken große Aufregung. Vom Baubeginn in der Gallitzinstraße war die Rede. Wie sich herausstellte, wurde auf dem Grundstück in der Erdbrustgasse mit dem Bau eines Privathauses begonnen. Abgesehen davon wird auf der Homepage www.arwag.at bereits für das Projekt „Am Fuße des Gallitzinberges“ geworben. Als Baubeginn ist Ende 2020, als Termin für die Fertigstellung Mitte 2022 angeführt. Auf eine Anfrage der bz gab es vonseiten der Arwag keine Rückmeldung.

Advent und Weihnachten mit den Pensionistenklubs

(red). Aktuell sind Besuche in den Pensionistenklubs der Stadt Wien nicht erlaubt. Ob sich diese Maßnahme nach dem Lockdown ändern wird, steht noch nicht fest. Langweilig wird es in den Klubs dennoch nicht: Für die Advent- und Weihnachtszeit ist nämlich ein umfangreiches (Online-)Angebot geplant.

Wirft man einen Blick auf das Programm, wird klar: Langweile war gestern. Alfons Haider wird eine Weihnachtsshow aufnehmen, die am 24. Dezember zwischen 15 und 16 Uhr online auf www.pensionistenklubs.at gezeigt wird.

Ganz neu ist die Aktion „Von Mensch zu Mensch“, ein niederschwelliges Beratungsangebot für Senioren mit Fokus auf persönlichen Gesprächen und Entlastung im Alltag. Dabei werden Gesprächstermine angeboten – telefonisch, aber nach Terminvereinbarung auch persönlich



Alfons Haider macht eine Weihnachtsshow. Foto: ORF/Ramstorfer

und unter Einhaltung der aktuellen Covid-Regelungen.

Terminvereinbarung unter 01/313 99 17 01 12 (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) oder per E-Mail an pk@kwp.at. Die Klubs haben auch zu Weihnachten ein offenes Ohr: Am 24. Dezember ist die Hotline von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Weitere Infos: www.pensionistenklubs.at, www.facebook.com/PensionistInnenklubs oder beim Info-Telefon unter 01/313 99 17 01 12.

Macht Unterhaltung einfach **aufregender.**

Für alle, die endlich schauen möchten, was sie wollen: Jetzt gratis 50" 4K SmartTV von Samsung zum neuen Zuhause-Internet holen.

Gratis

Samsung 50" 4K SmartTV

1. Monat kostenlos
Drei TV

PowerNet L
80 Mbit/s um

33€
mtl.



Cake Boss: Buddys Tortenwelt auf TLC (verfügbar über Drei TV).

Drei. Macht's einfach.

27€ Servicepauschale / Jahr.

24 Monate Mindestvertragsdauer. Samsung SmartTV 50TU7090 oder ähnlich um 0€ ab 3.12.2020 bei Neuanmeldung zum Tarif PowerNet L um 33€ / Monat. Aktivierungsentgelt 19,90€. Details: drei.at/fernseher Bei Aktivierung von Drei TV um 9,90€ / Monat, monatlich kündbar. Details: drei.at/tv



Warum bleiben die Gutachten geheim?

„Pro Wilhelminenberg 2030“ fordert die Herausgabe von Umweltgutachten. S. 2

Foto: z.Vg.



Homeoffice als Chance

Seite 12

Thaliastraße: Neue Ottakringer Initiative „3aus16“

Um Kunden mehr bieten zu können, haben sich die drei Geschäftsstraßen Brunnenviertel, Alt-Ottakring und die Thaliastraße zu „3aus16“ zusammengeschlossen.

Seite 6

**ALLES, WAS ICH BRAUCH
WEIHNACHTEN IM Q19**

Entspanntes Shopping in weihnachtlicher Atmosphäre und süße Lebkuchenhaus-Ausstellung.

TÜV-zertifiziertes Hygienemanagement

SHOPPING. KLINGELING. DÖBLING.

IN Herbolz interio dm H&M Thalia NESPRESSO

2 Std. GRATIS GRATIS

Q19 Einkaufsquartier Döbling
Grünzinger Straße 112, 1190 Wien
www.q19.at

... und 30 weitere Shops, Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen.